



Gesundheitsuntersuchung (Check up) – Ein wichtiger Schritt zu mehr Gesundheit



Gerade in der Früherkennung von Krankheiten hat die Medizin in den vergangenen Jahren bedeutende Fortschritte gemacht.

Die Ärzte verfügen heute über Untersuchungsmethoden, mit denen sich viele Erkrankungen, z. B. Erkrankungen des Herz-Kreislauf-Systems, Gefäßleiden oder bösartige Zell- und Gewebsveränderungen (Tumorerkrankungen) frühzeitig und sicher diagnostizieren lassen.

Werden mögliche Risikofaktoren rechtzeitig erkannt, lässt sich der Ausbruch der eigentlichen Erkrankung oft verhindern bzw. es bestehen deutlich bessere Heilungschancen.

Der Früherkennung von Krankheiten kommt damit eine immer entscheidendere Bedeutung zu!

Viele Patienten – leider noch längst nicht alle – nutzen deshalb regelmäßig die Gesundheitsuntersuchung, auf die jedes Mitglied einer gesetzlichen Krankenkasse vom Beginn des 36. Lebensjahr alle zwei Jahre Anspruch hat. Im Vorsorgepaket der gesetzlichen Krankenkassen sind derzeit lediglich 2 Laboruntersuchungen zur Früherkennung von Erkrankungen des Herz-Kreislauf-Systems sowie von Stoffwechselstörungen enthalten. Neben einer eingehenden körperlichen Untersuchung umfasst der so genannte Check up eine ausführliche Anamnese zur Ermittlung des individuellen Risikoprofils sowie eine Blutuntersuchung zur Bestimmung der Cholesterin- und Blutzuckerwerte und eine kleine Urinuntersuchung (Harnstreifentest). Lassen Männer die Gesundheitsuntersuchung zusammen mit der Krebsvorsorge durchführen, wird gleichzeitig eine Tastuntersuchung der Prostata und des Enddarmes sowie – vom 50. Lebensjahr an – auch eine Stuhluntersuchung auf verborgenes Blut durchgeführt.

Sinnvolle und wichtige Untersuchungen wie ein Ruhe- bzw. Belastungs-EKG, eine Ultraschalluntersuchung von Herz, Schilddrüse und Bauchorganen, sind nicht im Vorsorgeprogramm der gesetzlichen Krankenversicherung enthalten. Ebenso fehlen die Bestimmung des Harnsäure- und Creatinin-Wertes oder des PSA-Wertes (zur Früherkennung des Prostatakrebses).

Auch innovative Untersuchungsmethoden wie die Ermittlung des Homocystein-Wertes und die Bestimmung des Lipoproteins (a), durch die sich das individuelle Herzinfarkt- und Schlaganfallrisiko ermitteln lässt, oder der immunologische Nachweis von Blut im Stuhl, mit dem eine Erkennung von Krebsvorstufen (Polypen) besser möglich ist, sind im Rahmen des Vorsorge-Check up der Krankenkassen nicht vorgesehen. Solche zusätzlichen Diagnostikverfahren sind nach dem Stand der heutigen Forschung jedoch für eine fundierte, umfassende Früherkennung – insbesondere bei Menschen, die älter als 40 Jahre sind – unverzichtbar.

Patienten, die ein Mehr an Sicherheit wünschen, bieten wir daher im Rahmen unseres „Vorsorge plus“ unterschiedliche ergänzende Untersuchungspakete als individuelle Gesundheitsleistung an.



Erweiterter individueller Check up = Bessere Diagnostik, effizientere Therapie

Zur Ergänzung des Vorsorge-Check up empfiehlt sich in jedem Fall ein Ruhe- und Belastungs-EKG, eine Ultraschalluntersuchung von Schilddrüse und Bauchorganen sowie eine erweiterte Laboruntersuchung (z. B. Bestimmung des Harnsäure-, Creatinin-, Homocystein- und PSA-Wertes, sowie des immunologischen Nachweises von Blut im Stuhl und der Bestimmung der Tumor M2-PK). Nur so lässt sich ein aussagefähiges Bild über die wichtigsten Vitalfunktionen des Organismus (wie z. B. die Belastbarkeit des Herz-Kreislauf-Systems, das Funktionieren von Verdauungsorganen, Stoffwechsel und Entgiftung) und Frühstadien von Tumorerkrankungen gewinnen.

Eine solche erweiterte Gesundheitsuntersuchung sollte auch schon in jungen Jahren durchgeführt werden, um anhand des individuellen Vergleichsprofils in späteren Lebensjahren frühzeitig Veränderungen erkennen und entsprechend gegensteuern zu können.

Ein großer Check up zur Früherkennung von Risikofaktoren besteht aus:

■ Untersuchung und Beratung		58,99 €
■ Glucose (Diabetes)	} Herz-/Kreislauf-Erkrankungen, Arteriosklerose-Risiko	2,68 €
■ Cholesterin, gesamt		2,68 €
■ HDL-Cholesterin		2,68 €
■ LDL-Cholesterin		2,68 €
■ Triglyceride		2,68 €
■ Homocystein		33,22 €
■ Harnsäure (Gicht)		2,68 €
■ Creatinin (Nierenfunktionsstörung)		2,68 €
■ PSA (Prostatakrebs)		17,49 €
■ Immunologischer Blutnachweis im Stuhl (Darmkrebs)		41,96 €
■ Tumor M2-PK (Darmkrebs)		26,23 €
■ Ruhe-EKG		26,54 €
■ Belastungs-EKG		59,66 €
■ Lungenfunktionsprüfung		40,08 €
■ Sonographie eines Organs		26,81 €
■ Sonographie von bis zu drei weiteren Organen, je Organ		10,72 € (max.: 32,16 €)

Sie bekommen diese Leistung für **360,46 € (max.: 381,90 €)**.

Hinzu kommen die ärztlichen Gebühren für die Beratung/Befundinterpretation und die Blutentnahme.